

**Mai 2019 –
Dezember 2020**

**An 7 verschiedenen
Ausstellungsorten**



Ausstellungstournee

Kloster Bentlage, Rheine
Bioenergiepark, Saerbeck
kult, Vreden
RELIGIO / Stadt Telgte
Flottmann-Hallen, Herne
Museum Abtei Liesborn
Stadt Münster

Ausstellungsdaten in 2019

RHEINE

Kloster Bentlage

3. Mai – 23. Juni 2019

TELGTE

zwischen Kirche und Wallfahrtskapelle

5. Juli – 25. August 2019

MÜNSTER

Schauraum

7. September – 9. September 2019

VREDEN

am kult

12. September – 3. November 2019

Ausstellungsdaten in 2020

LIESBORN

am Museum Abtei Liesborn

19. April – 14. Juli 2020

SAERBECK

im Bioenergiepark

21. Juli – 9. August 2020

HERNE

Flottmann-Hallen

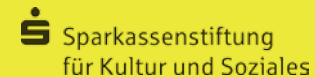
31. Oktober – 20. Dezember 2020

VERANSTALTER

Eine Ausstellungstournee in den Jahren 2019 und 2020 unter der Federführung von Kloster Bentlage, Rheine, in Kooperation mit dem Museum RELIGIO / Stadt Telgte, der Stadt Münster (Schauraum), dem kult in Vreden, dem Museum Abtei Liesborn, der Gemeinde Saerbeck (Bioenergiepark) und den Flottmann-Hallen in Herne.



FÖRDERER



INFORMATIONEN

TEL 05971 918 481
www.saligia-kunst.de

SALIGIA. DIE 7 TODSÜNDEN. 7 MOBILE INSTALLATIONEN

Die künstlerische Interpretation der sieben sogenannten Todsünden (eigentlich Hauptlaster, die von schlechtem Charakter zeugen) hat eine weit zurückreichende Tradition, die regelmäßig in kulturhistorischen Ausstellungen präsentiert wird.

Auch wenn sich seit dem frühen Mittelalter die Lebensumstände geändert haben, bleibt dieser Sündenkanon unangenehm aktuell und relevant. Damit ist er auch in der zeitgenössischen Kunst Impuls und Fundus für Ideen und Projekte.

Sieben bundesweit tätige Künstler*innen interpretieren mit dem ihnen eigenen Formenrepertoire – seien es Bildhauerei, Installationen oder Malerei – jeweils eine der sieben Todsünden zeitgemäß:
Wiebke Bartsch (Luxuria/Wollust), Stefan Demming (Superbia/Hochmut), Ottmar Hörl (Acedia/Faulheit), Katharina Krenkel (Invidia/Neid), Beate Passow (Ira/Zorn), Dietmar Schmale (Avaritia/Geiz), Peer Christian Stuwe (Gula/Völlerei).

So entstehen sieben mobile Kunstwerke, die als Ausstellungstournee bei den sieben Partnerinstitutionen, die sich unter Federführung des Klosters Bentlage zusammengetan haben, jeweils etwa sieben Wochen lang im Außenraum präsentiert werden. Die fest auf Anhänger montierten Kunstobjekte werden als Wagen-Kolonnen von einem zum nächsten Ausstellungsort transportiert. Mit Zwischenstopps an innerstädtischen Plätzen und ländlichen Locations wird die Reise selbst zur Performance.

S

SUPERBIA

Stefan Demming
www.stefandemming.de

A

AVARITIA

Dietmar Schmale
https://de.wikipedia.org/wiki/Dietmar_Schmale

L

LUXURIA

Wiebke Bartsch
www.wiebkebartsch.de

I

IRA

Beate Passow
www.beate-passow.de

G

GULA

Peer Christian Stuwe
www.stuwekunst.de

I

INVIDIA

Katharina Krenkel
www.katharinakrenkel.blogspot.com

A

ACEDIA

Ottmar Hörl
www.ottmar-hoerl.de



Kuratorenteam

Jan-Christoph Tonigs

(künstlerischer Leiter Kloster Bentlage)

Ingrid Raschke-Stuwe

(Kunsthistorikerin / Kuratorin)